

Morsche Brücke und Mühle ohne Flügel

„Notetat“ zur Unterhaltung städtischer Gebäude / An Schulen wird der Mangel verwaltet

ACHIM ▪ Die Stadt muss überall sparen, auch bei der Unterhaltung ihrer Gebäude, um trotz 2014 geplanter Steuererhöhungen für Gewerbebetriebe und Grundstückseigentümer noch genehmigungsfähige Haushalte zu erreichen. Die Zurückstellung von Ausgaben hat allerdings auch Grenzen, wie Fachbereichsleiter Steffen Zorn am Montag im Bauunterhaltungsausschuss sagte: „Wenn wir die Erneuerung der Fenster in einigen Schulen weiter verschieben, müssen wir sie bald nicht mehr mit Werkzeug aus der Wand nehmen. Sie fallen dann von selbst heraus.“

In Badens Schule und Sporthalle, an der Uphuser Schule, der Realschule oder dem Flachdach der Kita Uesen wird so das Dringendste erledigt werden.

Beim anstehenden Neubau der Ueser Sporthalle hat man nun festgestellt, dass die Heizungsanlage für Schule und Halle erneuert werden muss.

Eine neue Heizungsanlage wünscht auch der Verein Kulturhaus Alter Schützenhof in demselben. Die Stadt wird aber nur einen Heizungskessel für rund 40 000 Euro finanzieren und dafür an anderer Stelle einen Sanierungsposten um 10 000 Euro kürzen.

Gefahren drohen an der Holzbrücke, die von der Realschule über die Eisenbahnlinie führt, morsch, bald einsturzgefährdet und rutschig ist. Sie wird erneuert werden müssen. Steffen Zorn will dies machen lassen, wenn die Bahnstrecke ohnehin für die Erneuerung der Bahnbrücke an der Borsteler Landstraße gesperrt werden muss. So kann die Stadt teure Sperren der Bahnstrecke minimieren.

Besondere Sorgen bereitet Achims Wahrzeichen. Die Mühlenflügel sind altersschwach und morsch.

Die für die Reparatur und Erneuerung der Flügel nöti-

gen 50 000 Euro können zur Zeit aber weder der Mühlenverein noch die Stadt aufbringen. So sollen aus Sicherheitsgründen erst einmal die Flügel abgebaut und deponiert werden. Auf Antrag von Herfried Meyer (SPD) ist die Sanierung der Mühlenflügel mit einem Sperrvermerk im Haushalt versehen, so dass Achims Wahrzeichen einige Zeit flügellos bleiben dürfte.

Der gesamte Haushalt zur Bauunterhaltung, der eine Verwaltung des Mangels darstellt, wurde vom Ausschuss bei einer Enthaltung des Vorsitzenden Wolfgang Heckel (WGA) einstimmig angenommen. ▪ **mb**